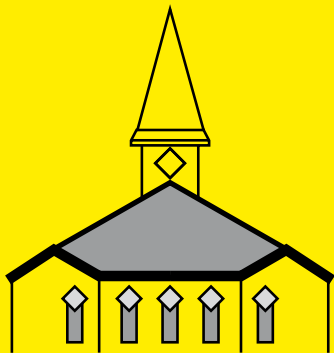




Gemeindebrief

10/11
2016

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes



Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage	
Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de	
www.familienzentrum-kachtenhausen.de	
E-Mail-Adresse	
info@johanneskirche-kachtenhausen.de	
Pastor Gerstendorf	7 12 35
Gemeindebüro	Telefon 7 12 35
	Telefax 7 13 68
Küsterin Martina Eichner	7 11 91
Familienzentrum „Pustebblume“	7 92 26
Bläserarbeit: Harald Büker	7 85 15
Diakoniestation (Schwester Rieke)	6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22
BIC: WELADE3LXXX

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 4. Nov. 2016.
Auflage: 1500

Ferien im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bleibt während der Herbstferien in der Zeit vom 10. bis zum 21. Oktober 2016 für die Gruppen und Kreise geschlossen.

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung findet am Freitag, 4. November 2016, um 19 Uhr im Sesslraum des Gemeindezentrums statt. Gäste und interessierte Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

Andacht	3
Standpunkte und Meinungen	4
Gestern und heute	5
Rund um Johannes.	6
Aus Gruppen und Kreisen	8
Familienzentrum „Pustebblume“	10
Berichte	12
4 Teens	14
Bunt gemischt.	15
Treffpunkt Gemeindezentrum	16
Forum.	18
Pinnwand.	19
Gottesdienstplan	20

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.
Druck: Landeskirchenamt in Detmold
Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher
Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher
Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

„Was Christum treibet“

Als Titelbild dieses Gemeindebriefes sehen sie die meistverkaufte Playmobilfigur. Dr. Martinus Luther schaut uns fröhlich an. In der einen Hand die Schreibfeder, in der anderen die Bibel mit dem Alten und Neuen Testament, die er übersetzt hat. Und während des Schreibens der Andacht steht er vor mir auf dem Schreibtisch und schaut auf meine Finger.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass

Luther alias Junker Jörg auf der Wartburg auch immer so fröhlich ausgesehen hat. Nach dem Reichstag in Worms, auf dem er vor dem Kaiser seine Schriften und Argumentationen nicht widerrufen hatte, war er gerade noch einmal mit dem Leben davon gekommen. Sein Kurfürst Friedrich der Weise hatte ihn gerettet und auf die Wartburg bringen lassen. Dort hatte er 1521 das Neue Testament in nur elf Wochen ins Deutsche übersetzt. Dabei



ging es ihm nicht um eine wörtliche Übersetzung, sondern er versuchte viel mehr, die biblischen Aussagen nach ihrem Wortsinn ins Deutsche zu übertragen. Er legte die Bibel gemäß seiner Auffassung von dem „was Christum treibet“ aus. Seine allgemein verständliche Ausdrucksweise wirkte sich stil- und sprachbildend für Jahrhunderte aus. Insofern schuf er dadurch eine „gesamtdeutsche“ Sprache. Seine Bibelübersetzung verbreitete sich schnell

und 1525 besaßen schon ein Drittel aller lesekundigen Deutschen eine Ausgabe.

Luther kämpfte und rang immer wieder mit den Worten, so wie er auch in den Anfängen seines Mönchslebens immer wieder nach dem gnädigen und gerechten Gott suchte. Er wollte, dass Gottes Wort für jeden verständlich ist, so dass jeder erfahren kann „was Christum treibet“.

Und wo erfahre ich, erfahren Sie „was Christum treibet“? In der täglichen Losung oder Bibellese, in Gottesdiensten oder Andachten. Hier lese oder höre ich, wie das Wort Gottes mich tröstet, aufrichtet, stärkt, führt, ermahnt und fordert. Hier erhalte ich die Richtschnur für mein Leben und mein Handeln.

Das Titelbild des Gemeindebriefes weist schon darauf hin: Am 31. Oktober beginnt das Jubiläum „500 Jahre Reformation“. Viele Veranstaltungen werden in Deutschland, aber auch in Lippe angeboten. Näheres erfahren Sie unter www.lippe-lutherisch.de/2017 oder unter www.lippe2017.de. Und Ende Oktober erscheint die neu revidierte Lutherbibel.

Richard Krause

Neue Nachbarn am Bahnhof Ehlenbruch

Neue Nachbarn in Kachtenhausen – am 6. September ist die erste Familie aus dem Irak mit zwei Töchtern in eins der Wohnmodule am Bahnhof Ehlenbruch eingezogen. Seitdem bekannt war, dass die Stadt vorsieht, jetzt auch Flüchtlinge in Kachtenhausen in neu errichteten Holzhäusern am Bahnhof unterzubringen, hatte sich bereits ein Runder Tisch mit interessierten Gemeindemitgliedern, Pfarrer Dirk Gerstendorf, Vertretern von Kachtenhauser Vereinen, weiteren Unterstützern und der Stadt Lage im Gemeindehaus getroffen. Hier wurde schon mal ge-

meinsam mit Diemo Dölle, Leiter des Sozialamtes der Stadt Lage, überlegt, wie man die erwarteten neuen Mitbürger ins Dorfleben integrieren kann. Nun war es soweit und eine Abordnung des Runden Tisches hatte sich aufgemacht, die Familie nach guter, alter Sitte mit Brot und Salz und einigen Süßigkeiten für die Kinder zum Einzug ins neue Heim zu begrüßen. Die Besucher wurden herzlich willkommen geheißen und bekamen als Gäste die einzigen vier Stühle in der Küche und einen starken Kaffee angeboten. Die Familie hat bereits ein Jahr direkt

in Lage gelebt. Die Töchter besuchen Schulen in Lage und sprechen und verstehen bereits recht gut Deutsch – die Eltern nehmen an Sprachkursen teil und können sich auch schon verständigen. Die Familie fühlt sich sehr wohl in Lage, schätzt die persönliche Atmosphäre und vor allem das Gefühl der Sicherheit, ganz anders als in Bagdad, wo sie früher lebten. Während des Besuchs schauten auch zwei Mitglieder der Eisenbahnfreunde Lippe e.V. vorbei, die derzeit den benachbarten Bahnhof als Vereinshaus umbauen. Auch sie begrüßten die Familie als neue Nachbarn. Der Kontakt ist erfolgreich hergestellt und alle waren sich einig, dass dies nicht das letzte Treffen gewesen sein soll. *Birgit Brokmeier*

Angekommen!?

Am 16. September sind in das zweite Haus am Bahnhof neue Bewohner eingezogen!

Eine kleine Delegation von vier Frauen – Jutta Pankoke, Brigitte Reipke, Inge Stölting und Annette Sprey – aus unserem Kreis „Runder Tisch Flüchtlinge“ konnte Aumou Sidibe und ihren 10 Monate alten Sohn Moustafa, in Detmold geboren, in unserer Kirchengemeinde herzlich willkommen heißen. Als Glück und Segenswunsch wurde ihnen Brot und Salz überreicht. Aumou nahm unsere symbolische Gabe dankend entgegen. Die junge Mutter hat sich vor einem Jahr mit ihrem älteren Sohn Mamoudou, 9

Jahre alt, aus Guinea (Westafrika) auf den Weg nach Deutschland gemacht. Nach ersten Stationen in München und Dortmund wurden Aumou und ihre Kinder zunächst von einer Familie in Heiden aufgenommen. Aus „Platzgründen“ erfolgte die Umsiedlung in das Haus am Bahnhof Ehlenbruch. Mamoudou lebt weiterhin bei der Gastfamilie in Heiden, weil er dort die Grundschule besucht. Aumou und Mustafa sehen Mamoudou fast täglich. Aumou besucht 3-mal in der Woche einen Deutsch-Sprachkurs in Lage. Die Verständigung in Deutsch klappt schon recht gut und wird durch Übersetzung Französisch-Deutsch sowie Deutsch - Französisch ergänzt. Natürlich hat besonders der kleine Mu-

stafa mit seinem Charme sofort bei uns „Flüchtlingshelfer-Omis“ das „Helfersyndrom“ mannigfaltig aktiviert. Er streckte lächelnd die Arme nach uns aus und wanderte von einem Arm zum anderen. Ein offenes Herz von allen Seiten war deutlich spürbar.

Unsere Frage, ob Mustafa denn schon krabbelt, wurde bejaht und wir lernten dabei auch schon die französische Übersetzung: Krabbeln auf Französisch heißt: „Marcher à quatre pattes.“ Wörtlich bedeutet es: sich auf allen Vieren fortbewegen.

Wir wünschen Aumou, Mamoudou und Mustafa, dass sie sich schnell in der Gemeinde wohlfühlen und integrieren.

Annette Sprey

Wir sind die drei neuen Mitarbeiterinnen in der „Pustebblume“

Camille Thielmann

Mein Name ist Camille Thielmann. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Bad Salzuflen. Ich mache zurzeit meine



Erzieherausbildung am Anna-Siemsen-Berufskolleg in Herford. Ab dem 1. August 2016 absolviere ich mein Anerkennungsjahr in der Hamstergruppe. Mein Ziel ist es, Kinder bei ihrer Entwicklung unterstützend zu begleiten und Erfahrungen zu sammeln für meinen weiteren beruflichen Werdegang. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.



Kristin Tünnermann

Mein Name ist Kristin Tünnermann, ich bin 22 Jahre alt und seit Beginn des Familienzentrumsjahres unterstütze ich die Kolleginnen in der Igelgruppe.



Julia Marie Möller

Mein Name ist Julia Marie Möller. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Lage. Seit dem 1. August 2016 arbeite ich als Erzieherin in der Elefantengruppe. Ich habe in diesem Jahr meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich abgeschlossen. Ich hoffe, ich kann mein bisheriges Wissen noch erweitern und viel Praktisches als auch Theoretisches dazu lernen. Bei Fragen können Sie mich gerne persönlich ansprechen. Ich freue mich auf die Arbeit mit Ihren Kindern und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ich wohne seit meiner Geburt in Oerlinghausen und bin als Kind selbst in einer evangelischen Einrichtung betreut worden, in der ich später auch im Rahmen des Fachabiturs im Sozial- und Gesundheitswesen ein Jahrespraktikum durchgeführt habe.

Nach meinem Fachabitur konnte ich am selben Berufskolleg (Berufskolleg der AWO in Bielefeld) auch die vielseitige Ausbildung zur Erzieherin absolvieren. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern und bin mir sicher, dass wir eine schöne gemeinsame Zeit haben werden! Gerne können Sie mich auch bei Fragen ansprechen.

Auf den Spuren der Menschen von vor 12 000 Jahren



Bei schönstem Spätsommerwetter trafen sich 26 Kinder, die Kiki-Mitarbeiterinnen und ein Vater um einen schönen Tag im archäologischen Freilichtmuseum zu verbringen. In einer guten Führung erklärte Kai uns verständlich die Lebensweise und die Lebensumstände der Menschen in Europa im Steinzeitalter vor ca. 12000 Jahren. Das Feuer machen mit Feuersteinen wurde gezeigt, und die Funken beeindruckten uns sehr. Das Ende des Nomadenlebens (Jagen, Sammeln und Weiterziehen) vor ca. 8000 Jahren erklärte er uns (Ackerbau und Viehzucht stattdessen).

Nach einer stärkenden Pause konnten alle Kinder aus Weizenkorn Mehl mit Muskelkraft mahlen, und direkt danach aus dem Teig Fladenbrote am offenen Feuer backen, was uns allen viel Spaß bereitet hat. Und lecker war es auch! Natürlich war auch Kiki mit auf der Reise in die Steinzeit und sie hatte Post von Wido mit. Wido erlebte gerade mit, wie Jesus mit 5 Broten und 2 Fischen 5000 Menschen satt gemacht hat. Wir sind gespannt, ob Wido uns bald wieder schreibt oder ob er einen Weg zurück in unsere Zeit findet.

Marina Kleine

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Wie nicht anders erwartet, war der Flohmarkt „Rund ums Kind“ am 4. September 2016 in besten Händen der Organisatorin Manuela Dierich-Letmade. Durch die vielen Besucher war der Flohmarkt ein voller Erfolg. Was manche Kinder nicht mehr benötigten, bereitete anderen für kleines Geld große Freude. So manches begehrte Spielzeug und auch Kinderkleidung wechselten seine Besitzer. Auch die Ware ist durch mehrfaches Waschen weniger schadstoffbelastet als Neuware und erfährt somit eine sinnvolle Wiederverwertung. Hervorzuheben ist noch die erhobene Standgebühr in Form eines selbstgebackenen Kuchens, der sehr gut verkauft wurde. Die Einnahmen des Kuchen- und Getränkeverkaufs werden gespendet.

Brigitte Reipke



Erntedankgottesdienst

auf dem Hof Hébrock, Ohrser Straße 133

Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr
Anschließend Gelegenheit zum Mittagessen auf dem Hof

Kiki auf der Spur des verlorenen Schatzes

Hallo Kinder!

Ich bin's, Eure Kiki. Ihr wisst ja bestimmt alle, dass mein Freund Wido mit einer Zeitmaschine in die Vergangenheit gereist ist. Letztens hat er mir wieder einen Brief geschrieben, in dem er mir erzählt hat, wie es ihm dort so geht. Was ich besonders interessant fand, war sein

letztes Abenteuer, bei dem es um eine Schatzsuche ging. Das klang ziemlich spannend! Wenn Ihr zwischen 5 und 10 Jahre alt seid und auch wissen wollt, was das für ein Schatz ist und ob Wido ihn gefunden hat, dann würde ich mich freuen, wenn wir uns in der nächsten Kinderkirche sehen, und zwar am Samstag, dem 29. Oktober 2016 von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr in



der Johanneskirche.

Mit vielen Spielen und Aktionen rund um das Thema „Auf der Spur des verlorenen Schatzes“ werden wir mit vielen anderen Kindern ganz viel Spaß haben.

Deine Eltern können Dich um 12.15 Uhr wieder in der Johanneskirche abholen. Wie immer werden wir den Eltern dann erzählen und zeigen, was wir gemacht haben und einen gemeinsamen kurzen Abschluss feiern. Also, pack Deine Freunde unter 'n Arm und sei dabei. Ich freue mich schon auf Dich!

Deine Kiki

Übrigens:

Es findet dieses Jahr auch wieder ein Krippenspiel statt. Hast du Lust mitzumachen? Die Termine werden nach der Kinderkirche mitgeteilt.

Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“

Liebe Eltern,

am Donnerstag, 27.10.2016, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr, startet im Kinderkeller des Gemeindezentrums, die Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“.

Gemeinsam wollen wir singen und spielen. Eltern können beim gemüt-

lichen Kaffee ihre Erfahrungen austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Fragen stehe ich unter der Telefonnummer 0176 – 22746714 zur Verfügung.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen.
Melina Braun

Kirchenältestengottesdienst am 30. Oktober

Kirchenälteste gestalten den Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Kirchenältesten-Gottesdienst am 30. Oktober 2016! Seit einigen Jahren gehört es schon zur guten Tradition, dass der Gottesdienst am letzten Sonntag im Oktober durch Mitglieder des Kirchenvorstandes gestaltet wird.

Hiermit wollen wir uns als Kirchenvorstand der Johannesgemeinde bei unserem Pastor bedanken und Ihm einen freien Sonntag schenken. So oft werden wir im Laufe des Jahres mit wunderbaren Gottesdiensten und Gottes Wort von Ihm beschenkt.

Für die teilnehmenden Mitglieder des Kirchenvorstandes ist es ein schönes, aber auch aufregendes Ereignis. Vieles muss besprochen werden. Aufgaben müssen vergeben und ein Ablaufplan erstellt werden. Als nicht gelernte Theologen ist es immer wieder eine Herausforderung, Lieder, Bibeltexte, Gebete und die Predigt aufeinander abzustimmen.

Aber es ist auch eine schöne Erfahrung, sich mit der Bibel und dem Gesangbuch intensiv zu beschäftigen und gemeinsam über Gottes Wort zu reden. Was dabei heraus kommt, können Sie selbst erfahren, wenn Sie am 30. Oktober an diesem, für uns vom Kirchvorstand besonderen Gottesdienst teilnehmen.

Detlef Mucha



Vortrag zur Bestattungsvorsorge

Im Rahmen des „Gemeindenachmittags“ wird Herr Wilhelm Strate von der Fa. Pietät Strate am 2.11.2016 um 15.00 Uhr einen Überblick darüber geben, was man im Fall des Falles alles zu bedenken hat. So kann man schon zu Lebzeiten vorsorgen und „fast“ alles regeln, damit den Hinterbliebenen in ihrer Trauer einiges abgenommen werden kann. Hierzu erhalten wir von Herrn Strate fundierte Informationen. Wegen des allgemeinen Interesses ist dieser Nachmittag offen für die ganze Gemeinde und andere Interessierte. Die Helferinnen freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Um besser planen zu können, wird um Anmeldung bei Rosi Beermann, Tel. 3478, oder im Gemeindebüro, Tel. 71235, gebeten. Da das leibliche Wohl auch nicht zu kurz kommt (Kaffee und Kuchen), bitten wir um eine Kostenbeteiligung in Höhe von 3 Euro.

Renate Kleine

Gemeindenachmittag spendet Taufutensilien

Beim Gottesdienst mit Taufe am 21.8.2016, der vom Gottesdienstkreis gestaltet wurde, wurden vom Gemeindenachmittag zwei neue Messingkerzenhalter, die von der Firma Hubbes angefertigt wurden, an die Gemeinde übergeben. Ein neuer Kranz für das

Taufbecken sowie zwei kleine Handtücher mit Monogramm der Johannesgemeinde wurden ebenfalls überreicht. Diese Dinge konnten angeschafft werden durch eine Spende der Frauen des Gemeindenachmittags. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

Rosi Beermann

Gospelgottesdienst in der Johanneskirche

Am 27. November, dem 1. Advent, wird der Gottesdienst in der Johanneskirche, von viel Musik geprägt sein: Unser Gospelchor „Joy“ lädt ein, mit ihm einen etwas anderen Gottesdienst zu feiern. Texte, Musik, Ablauf – es wird schon ein klein wenig anders zugehen. Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst, der die Adventszeit in unserer Gemeinde eröffnet.

„Servus Paulus“

Kinderbibelwohencamp in der ersten Herbstferienwoche

„Kinderbibelwoche“ – das kenne ich, mögen viele bei der Überschrift gedacht haben, aber „...camp“ ??? Ja, in diesem Jahr gibt es das erste Mal zumindest das Angebot, ein Kinderbibelwohencamp zu erleben.

Es fällt vielen Eltern schwer, in den Ferienzeiten für ihre Kinder eine gute Betreuung zu finden. In Absprache mit der Grundschule Kachtenhausen, die eine Betreuung für Kinder in der 2. Herbstferienwoche anbietet, eröffnen wir als Kirchengemeinde die Möglichkeit, auch in der ersten Herbstferienwoche ihre Kinder in der Zeit von 7.30 bis 15.30 Uhr betreuen zu lassen.

Unsere Kibiwo „Servus Paulus“ startet jeweils um 9.30 Uhr und endet um 12.00 Uhr. Kinder können natürlich auch nur zu dieser Kibiwo kommen. Aber wer schon ab 7.30 Uhr Betreuung braucht, kann sein Kind zu dieser Uhrzeit bringen, es gibt sozusagen ein „Vorlaufprogramm“, bis es dann um 9.30 Uhr mit der Kibiwo los geht. Wenn die anderen dann ab 12.00 Uhr nach Hause gehen, werden die dableibenden Kinder ein leckeres Mittagessen genießen, vielleicht auch selber bei der Zubereitung helfen, und bis 15.30

Uhr ein Nachmittagsspiel- und Beschäftigungsprogramm erleben.

Einladungen mit Anmeldung zu diesem Kibiwo-Camp werden über die Grundschule verteilt, man kann sich aber auch bis Dienstag, 4. 10. mittags direkt im Gemeindebüro, Tel. 71235, anmelden.

Die Betreuungszeit mit im Preis enthaltenen Mittagessen ist kostenpflichtig, pro Tag werden 10 € fällig, für die ganze Woche also insgesamt 50 €.

Die Zeit zwischen 9.30 und 12.00 Uhr ist natürlich kostenlos!

Aber nun noch mal zu „Servus Paulus“: Wir werden in der Kinderbibelwoche unterwegs sein mit dem großen Missionar, der die gute Botschaft von der Liebe Gottes in den Erzählungen von seinem Sohn Jesus lebendig werden lässt! Begleitet werden wir dabei von dem römischen Agenten und Spion „Cleverus“ der zuerst argwöhnisch, aber dann immer begeisterter erlebt, wie sich die Geschichte von Jesus weiter und weiter ausbreitet – über die ganze Welt!

Zum Abschluss der Kibiwo-Camps feiern wir dann am Sonntag, 16.10. um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst mit Taufe in der Johanneskirche.



„Nehemia – gemeinsam schaffen wir's“

Gemeinsamkeit findet sich auch in einem tollen Event, dass am Samstag, 22. Oktober um 19.00 Uhr in der Johanneskirche stattfinden wird: Die Mennoniten-Brüder-Gemeinde, jetzt im ehemaligen Landgasthaus Niemann beheimatet, führt ein Musical auf, dass in einer Freizeit ab dem 16.10. von 50 Teenagern im Alter von 10 – 20 Jahren erarbeitet werden wird.

Inhaltlich geht es um die Geschichte von Nehemia, der mithilft, dass das zerstörte Jerusalem wieder aufgebaut wird, der Menschen ermutigt, neu anzufangen, nicht aufzugeben – weil Gott noch Großes mit ihnen vorhat. Ein Musical, das mitreißt – auch Perspektiven fürs eigene Leben ermöglicht.

Wir freuen uns darüber, dass die Mennoniten-Brüder-Gemeinde mit diesem Musical zu Gast in der Johanneskirche ist und laden herzlich ein, dabei zu sein. Wer am Samstag nicht kann, hätte Gelegenheit am Freitag, 21.10. um 19.00 Uhr die Erstaufführung des Musicals bei der MBG Oerlinghausen im Menno-Simons-Weg 1 mitzuerleben oder die dritte Aufführung am Sonntag, 23.10 um 17.00 Uhr in der MBG Kachtenhausen, Haferbachstr. 45.

Familienausflug ins Freilichtmuseum Detmold



Bei herrlichem Spätsommerwetter gingen wir mit sieben Familien auf Entdeckungsreise in Deutschlands größtes Freilichtmuseum. Sachkundig begleitet von Kathrin Rump, erkundeten wir das Landleben der Familien - insbesondere das der Kinder in der Vergangenheit. Die Kinder konnten ganz praktisch ausprobieren, welche Spielmöglichkeiten es in früheren Zeiten gab. Die Kinder bastelten sich beispielsweise selbst einen Ball, indem sie Blätter und Erde in ein Stück Stoff füllten und dieses zubanden. Damit konnten sie Weitwerfen, „Heiße Kartoffel“, oder auch

Fußball spielen.

Die Kinder staunten, wie wasserabweisend Schafswolle ist. Sie probierten dies selbst aus, indem sie mit der Einwegspritze Wasser auf die Wolle träufelten und dieses abperlte. Auf dem Weg zum Picknickplatz machten wir noch einen Abstecher zur Schule. Auf der Wiese vor der großen Mühle breiteten wir unsere Picknickdecken aus und ließen es uns gut schmecken. Im Anschluss daran konnten die Familien das Freilichtmuseum noch auf eigene Faust erkunden.

Jutta Strickert und Romina Hommel

Termine im Familienzentrum Oktober/November 2016

- 6. Oktober 2016
Elternversammlung/Wahlparty

- 7. Oktober und 8. Oktober
Laternen basteln /Väter u. Kinder

- 10. Oktober – 14. Oktober
KiBiWo in der Johannesgemeinde für die Wackelzähne am Vormittag

- 16. Oktober Gottesdienst zur Kinderbibelwoche

- 25. Oktober 2016
Zahnarzt Dr. Dann vom Kreis Lippe im Familienzentrum

- 25. Oktober 2016 ab 19.30
Buchhandlung Brückmann stellt neue Kinderbücher vor. Für alle Interessierten!

- 3. November 2016
Laternenumzug im Familienzentrum

- 24. November 2016
Elternabend im Schulzentrum Werreanger für alle Interessierten (Eltern, Lehrer)
„Mit 5 habe ich mein Herz am Ninten-do verloren“

Gut beschirmt ins neue Familienzentrumsjahr

Begrüßungsgottesdienst der Pustebblume



Psalm 91

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe...“

„Einfach Spitze, dass du da bist!“ so lautete die musikalische Begrüßung für die neuen Kinder im Familienzentrum „Pustebblume“ zu Beginn des Be-

grüßungsgottesdienstes am 18.9.2016 in der Johanneskirche. Der Gottesdienst war gefüllt mit einem bunten Programm, das die Erzieherinnen mit Pastor Dirk Gerstendorf ausgearbeitet hatten. Das Motto, das uns begleitete „von Gott beschirmt und geschützt“ führte uns zu einem „regnerischen“ Anspiel, mitten im Kirchsaal. Es stellte uns bildlich dar, dass wir auf Gott vertrauen können und er uns nicht im

Regen stehen lässt.

Danach haben alle neuen Kinder mit ihren Eltern die selbst gestalteten Pustebblumen auf der „Wiese“ angebracht. Doch dieses Jahr haben wir nicht nur unsere neuen Kinder Willkommen geheißen, sondern freuen uns auch über drei neue Kolleginnen, Kristin Tünnermann (Igelgruppe), Julia Möller (Elefantengruppe) und Camille Thielmann (Hamstergruppe), die unser Team verstärken und bereichern. Um sich gegenseitig kennenzulernen, gab es im Anschluss an den Gottesdienst noch ein nettes Beisammensein mit Würstchen und Getränken auf der Kirchwiese.

Romina Hommel



Jugendfeuerwehr liegt gut gebettet



Traditionell wird nach der Mittsommernacht am Haferbach ein Verein oder eine Institution aus dem Dorfkreis mit einer Spende bedacht. Nach der letzten Mittsommernacht erhielt die Jugendfeuerwehr Kachtenhausen diese Spende.

Die Freude war groß und schnell war entschieden, wofür die Spende verwendet werden sollte. Feldbetten sollten es sein. Die 30 Feldbetten sind im Gerätehaus gelagert und hatten den ersten

Einsatz beim Kreisjugendzeltlager in Detmold vom 19. bis 21.08.2016. Vom 24. bis 25.09. stellten die Jugendlichen die Betten noch einmal im Gerätehaus auf, um beim 24-Stunden-Dienst, der gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Hagen durchgeführt wird, wenigstens ein paar Stunden bequem zu liegen. Die Jugendfeuerwehr bedankt sich bei der Dorfgemeinschaft für die großzügige Spende!

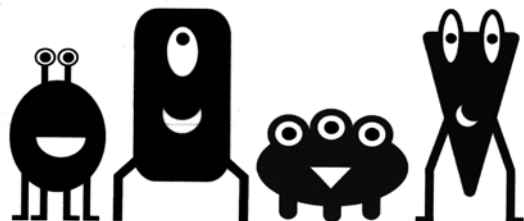
Aus der Waldkapelle Ohrsen

Kaum sind die Schlachtrufe des „Lippers an sich“ aus dem Munde von Friedo Petig und die Schlachtgesänge seines Liedbegleiters Sammy verklungen, ziehen schon Nebelschwaden über der Waldkapelle auf: Miss Marple, sprich Magret Rutherford, ermittelt im wettergetriebenen England. Und der Freun-



deskreis der Waldkapelle lässt alle, die es interessiert und die eine Eintrittskarte ergattern können daran teilnehmen: Am Freitag, 21.10., zur gewohnten Zeit um 19.00 Uhr. Very british wird es zugehen, dürfen wir schon einmal versprechen, die eine oder andere kleine kulinarische Überraschung wird warten – was war noch mal „apple pie“?! Karten gibt es, wie immer, im Hofladen Blaurock an der Helpuper Straße. Also, see you, beim Filmabend mit knisterndem Kaminfeuer in der Waldkapelle Ohrsen!

MONSTERKLUB



WAS? Wir spielen und basteln gemeinsam, kochen manchmal zusammen oder schauen einen Film.

WER? Jeder der gerne Spaß hat und zwischen 6 und 8 Jahre alt ist, ist herzlich eingeladen.

WO? Im Jugendkeller der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen. Ehlenbrucherstr. 10 ; 32791 Lage

WANN? Jeden Donnerstag von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

23. Oktober: Wir starten!
Spieleprogramm zum Kennenlernen.

30. Oktober: Wir backen (und essen) Waffeln.

Wir freuen uns auf dich!

Einladung zum Krippenspiel 2016

Jetzt ist Oktober und es ist wieder soweit. Die Adventszeit naht und wir beginnen bald mit den Proben für das Weihnachts-Krippenspiel. Wer Lust hat mal Hirte, Engel oder eine andere Person der Weihnachtsgeschichte zu spielen, bekannte und neue Lieder zu singen, und.... und.... der ist herzlich eingeladen! Kommt bitte am Samstag, 5. November, um 14.00 Uhr ins Gemeindehaus an der Johanneskirche.

Wir treffen uns und schauen einmal, was da im Weihnachtsspiel auf uns wartet. An diesem Tag werden erst einmal die Rollen verteilt und ihr erfahrt die weiteren Termine für die nächsten Proben.

Wir hoffen, dass ganz viele Lust haben uns zu unterstützen und freuen uns auf euch! Wenn ihr oder eure Eltern noch Fragen habt, ruft einfach an: Telefon Lage, 18754, oder im Gemeindebüro unter 71235.

Susanne Graf und Team

Mädchentreff sucht Nachfolgerin

Ein Abschied steht an - leider muss ich mich als Leitung vom Mädchentreff aus beruflichen Gründen zurückziehen. Da der Treffpunkt der Mädchen erhalten bleiben soll, wird eine neue Leitung ab Mitte Oktober gesucht. Den folgenden Aufruf haben die Mädchen an ihre zukünftige Leitung selbst geschrieben. - Hallo an alle Frauen, wir sind die Mädels vom Mädchentreff und suchen eine neue Leitung. Wenn du kreativ, ideenreich, herzlich und offen bist, brauchen wir Dich. Wir sind liebe verrückte Mädchen von 11 bis 17 Jahren und wären sehr traurig, wenn der Mädchentreff untergeht.

Bitte melde dich!

Acelya, Johanna, Nina, Svea , Susanne Peters

Hin und weg – in der Fremde eine Heimat finden

Konfi-Erlebnistag im Ziegeleimuseum Hagen

Die Augen waren bei vielen von den Konfirmanden und Konfirmandinnen noch nicht so richtig auf, als sie gegen 8.30 Uhr auf dem Gemeindezentrumsparkplatz eintrafen. Es war Samstag, also eigentlich war Ausschlafen angesagt.....

Freundliche aber bestimmte Mütter hatten dafür gesorgt, dass ihre Kids aus den Betten gekommen waren und stellten sich jetzt auch als Chauffeurinnen zur Verfügung, damit alle rechtzeitig die Ziegelei erreichten. Auf dem Weg zum Eingang wurde es schon richtig bunt und voll, denn neben der Kachtenhauser Gruppe waren auch Konfirmandengruppen aus den Gemeinden in Wülfer-Knetterheide, Bad Salzuflen, Leopoldshöhe, Lage-Maßbruch und Oerlinghausen mit am Start. Alles in allem so rund 110 Konfirmanden und 25 Mitarbeiter/innen. Organisiert hatte diesen Erlebnistag für die Konfirmanden Sabine Hartmann, Ökumenereferentin der Lippischen Landeskirche, in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden aus den Gemeinden. Es ging darum, dass die Jugendlichen sich damit beschäftigen, was es heißt seine Heimat zu verlassen, welche Gründe es dafür gab in der Vergangenheit – z. B. die Ziegler oder die Auswanderer nach Amerika – und welche es zur Zeit gibt: Flüchtlinge aus Angst

vor Krieg, vor Verfolgung, aus wirtschaftlicher Not. Verständnis gewinnen dafür, warum Menschen durch die Welt ziehen (müssen) – das war ein entscheidendes Ziel dieses Tages.

In unterschiedlichen Workshops – z. B. „Tomaten auf Abwegen – Fluchtursachen“, „Vom Streben nach Glück – Auswandern nach Amerika“, „Fluchtgeschichten von heute“, „Heimat geht nur gemeinsam“, etc. – beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Thema. Es gab die unterschiedlichsten Methoden – Kooperationsspiele, Töpfern, Malen, Diskutieren, Bibliolog – und am Ende stand auch eine Entdeckung: Schon in der Bibel sind Menschen mit dem Thema Flucht konfrontiert – so z. B. Abrahamsgeschichte oder Rut – und immer wieder mussten Menschen in der Fremde ein Heimat finden – aber haben das auch geschafft!

Es ging nicht nur ums Thema, in den Pausen wurden auch neue Bekanntschaften geschlossen und in einem großen Plenum mit leckerem Mittagessen klang dieser Erlebnistag im Ziegeleimuseum Hagen aus. Es war schon was Besonderes, mit so vielen Jugendlichen zusammen zu sein und sich mit einem Thema so zu beschäftigen, dass man einmal aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln darauf schaut.



Katechumenenfreizeit in Falkenhagen

Auch dieses Jahr hat sich die kleine aus 11 Jugendlichen bestehende Katechumenengruppe auf eine Reise nach Falkenhagen gemacht, um sich mit dem christlichen Glauben und vor allem mit dem Thema Taufe zu beschäftigen. Bei gutem Wetter und köstlicher Verpflegung durch unseren Pastor Dirk Gerstendorf bereiteten sich die neuen Katechumenen auf den Vorstellungsgottesdienst am 25.9.2016 vor. Hierzu entwarfen sie Plakate und machten sich Gedanken über das Thema „Warum bin ich eigentlich getauft?“ Aber auch der Spaß sollte nicht zu kurz kommen, so wurden Pausen mit Tischtennis und Tischkicker überwunden und am Samstag Abend gab es eine schrecklich gruselige Nachtwanderung mit einer Geschichte von Dirk Gerstendorf und ein paar anderen Überraschungen.

Leon Bokermann

Ganzkörpertraining für aktive Mütter mit Kind

Mein Name ist Sina Junker, ich bin Pädagogin, prä- und postnatale Fitnesstrainerin und Kursleiterin für Baby- und Kindermassage. Mit meinen Kursen möchte ich euch Müttern und natürlich auch euch Vätern und euren Babys eine Möglichkeit bieten, die gemeinsame Zeit intensiv und bewusst zu erleben, etwas für euren Körper, für die Bindung zu euren Kindern und für euer Wohlbefinden zu tun.

Im BAUCHBEUTELPO Kurs trainieren wir gemeinsam mit einem auf euch speziell abgestimmten Programm aus Ausdauer-, Kraft- und Beckenbodentraining. Mit Aerobic, Pilates und Fitnesstraining gehen wir an eure Grenzen, ohne sie zu überschreiten,

Am Donnerstag, 27. Oktober von 15 bis 16 Uhr biete ich eine kostenlose Probestunde an, damit ihr selbst entscheiden könnt, ob mein Kurs etwas für euch ist. Kursbeginn ist dann am 3. November um 15 Uhr. Im Kurs inbegriffen sind 8 Trainings à 60 Minuten für 66 Euro.

Bei der BABYMASSAGE leite ich euch in Kleinstgruppen in persönlicher Atmosphäre an und zeige euch Massagetechniken, die ihr direkt bei euren Babys anwendet. Ihr werdet schnell merken, wie intensiv und wohltuend diese gemeinsame Zeit ist. Der Kurs in Kleinstgruppen (max. 5 Babys + Begleitperson) umfasst 5 Sitzungen à 75 Minuten, in denen wir verschiedene

Themen behandeln werden und kostet insgesamt 45 Euro. Der Kurs richtet sich idealerweise an Eltern mit Babys zwischen 4-6 Wochen und 6 Monaten. Kursbeginn ist Montag, 24. Oktober, von 9.30-10.45.

Die Kurse finden im Gemeindehaus der Johanneskirche in Kachtenhausen statt.

Für weitere Fragen und zur Anmeldung schaut auf meiner Homepage unter www.deinefamilienzeit.de vorbei oder meldet euch ganz einfach telefonisch unter 01577-3012889 an. Ich freue mich, euch und eure Babys kennenzulernen.

Eure Sina

Besuch bei der Bundeswehr

Zu Gast in der Generalfeldmarschall-Rommel-Kaserne in Augustdorf. An diesem sehr warmen, herrlichen Sommertag im September besuchten Mitarbeiter/Innen der Kirche, des DRK, diverser Institutionen und aus verschiedenen Arbeitskreisen unserer Gemeinde eine der größten Bundeswehrgarnisonen Deutschlands.

Eingeladen hatte Stabsfeldwebel Oliver Mann, der für das Familienbetreuungszentrum der Bundeswehr in Augustdorf zuständig ist. Hier werden Kinder betreut, deren Elternteile sich im Auslandseinsatz befinden. U. a. erhielt diese Einrichtung eine Spende, die

aus den Einnahmen der 800-Jahr-Feier und Mittsommernacht am Haferbach resultierte. (wie bereits im Gemeindebrief 10/11/2013 berichtet).

Nach einer herzlichen Begrüßung erfolgte ein Besuch der „Militärisch-Geschichtlichen Sammlung -Lippische Rose- Panzerbrigade 21“.

Sie zeigt Sammlerstücke aus den vergangenen Jahrzehnten, wobei die Entwicklung der Bundeswehrkaserne in Augustdorf im Vordergrund steht. Unterstrichen durch die lebhaften und anekdotenreichen Erläuterungen unserer Museumsführung wurde der Besuch zu einem kurzweiligen Erlebnis.

Zum Abschluss wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen und alle ließen es sich schmecken! Mit informativen Kurzfilmen über den Einsatz und die Aufgaben der Bundeswehr in Afghanistan, Kabul und Mali endete unser Besuch. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Stabsfeldwebel Oliver Mann, der die Veranstaltung in dieser Form möglich gemacht hat.

Übrigens, wer Interesse an einem Museumsbesuch hat, kann sich direkt an die Bundeswehrverwaltung in Augustdorf wenden.

Rita Hofmann

Elterntreff mit Kindern**„Kirchenmäuse“, ab 4 Monate**

Melina Braun, ☎ (0176) 22746714

donnerstags

10 – 11.30 Uhr

Start am 27.10.2016!

„Kindertreff“, 6 – 36 Monate

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,

Richard Bokermann, ☎ 97 90 84

mittwochs

9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative**„Tausendfüßler“**

Ulrike Martens, ☎ 8 58 84 77,

Sandra Bretthauer, ☎ 97 97 50

dienstags/freitags

9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23

14-täglich mittwochs

9.00 Uhr

26.10., 9.11., 23.11.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51

3-wöchentlich dienstags

19.00 Uhr

18.10., 8.11., 29.11

Krankenhaus-Besuchskreis

Christa Albrink, ☎ 7 15 16

Termine nach Vereinbarung

Trauergruppe

Vanessa Pivit, ☎ 6 96 23 27

dienstags nach Absprache

Offene Beratung

Claudia Groß, ☎ 0152 534 061 89

1. + 3. Montag im Monat

14.00 - 16.00 Uhr

17.10., 7.11., 21.11.

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75

Termine nach Vereinbarung

18.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44

14-täglich montags

19.30 Uhr

24.10. NN

7.11. Diakon Uwe Sonntag

21.11. Prediger Hinrich Willms

Arbeitskreis Minsk

Christiane Stoyke, ☎ 70 20 72

Termine nach Vereinbarung

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24

3. Mittwoch im Monat

19.30 Uhr

19.10. **17.45 Uhr:** Abfahrt am GZ zum Nachtwächter-Spaziergang in Lemgo

16.11. „Meine Lieblingsgeschichte“: Jeder darf seine Geschichte/sein Gedicht mitbringen

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78

Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04, Renate Kleine, ☎ 7 16 67

mittwochs

15.00 Uhr

5.10. Pickertessen im Ziegeleimuseum

2.11. „Tod und Trauer“ mit Wilhelm Strate

16.11. **14.30 Uhr:** Kino im Gemeindezentrum

30.11. Rate-/Quiznachmittag

Männerkochclub „Götter-Speise“

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35, Uwe Rodekamp, ☎ 7 86 45

monatlich montags

18.00 Uhr

7.11.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreise

Nicole Rodekamp, ☎ (05 21) 39 88 25 42
mittwochs (Anfänger 2) 15.00 – 15.45 Uhr
mittwochs (Fortgeschrittene) 15.45 – 16.30 Uhr
mittwochs (Anfänger 1) 16.30 – 17.15 Uhr
mittwochs (Blockflötenkreis) 17.15 – 18.15 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr
15.11.

Babymassage und Mama-Fitness

Sina Junker ☎ 0157 730 128 89
Babymassage montags 9.30 - 10.45 Uhr
Mama-Fitness donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57
montags 17.15 – 18.45 Uhr

AWO-Termine

Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
mittwochs 15.00 Uhr
26.10., 9.11., 23.11
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
Handarbeitsgruppe: keine Termine bis Ende des Jahres

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erfling, ☎ 7 13 63
3. Montag im Monat 15.00 Uhr
24.10., 12.11.: Basar (s. S. 19), 21.11.,
26.+27.11.: Adventsmarkt im Ziegeleimuseum Hagen
(jeweils von 10 - 18 Uhr)

GD anders

Sylke Henseleit, ☎ 0170 266 30 08
Termine nach Absprache

Mädchenkreis 12 – 14 J.

Susanne Peters ☎ 0176 807 802 32,
Sabrina Unterkötter ☎ 6 79 30
montags 16.30 – 18.00 Uhr

Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
Annette Franz, ☎ 6 39 57,
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

Boys Club

Jungen 9 – 12 Jahre
Joel Letmade ☎ 92 07 06, Sören Tobin ☎ 97 02 22
freitags 15.00 – 17.00 Uhr

Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15 (Fortgeschrittene)
Marcel Rodekamp, ☎ 7 86 45 (Anfänger)
Fortgeschrittene zur Zeit gemeinsam mit der
Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, Gemeindehaus
Stapelage
Fortgeschrittene mittwochs ab 19.00 Uhr
Anfänger im Gemeindehaus Kachtenhausen
Anfänger dienstags 18.00 – 18.45 Uhr

Goldene Hochzeiten

Walter und Ingrid Strüwe, geb. Birkel, Neustadt 4, Kachtenhauesn

Werner und Heidemarie Kratzel, geb. Müller, Auf dem Krammen 31a, Kachtenhausen

Friedhelm und Angelika Reuter, geb. Rottschäfer, Erikaweg 10a, Kachtenhausen

Taufen

Joke Hasenjäger, Wellentruper Str. 90a, Wellentrup

Jonte Johannes Wippermann, Osterheider str. 16, Kachtenh.

Hanna Zimmermann, Heidensche Str. 18a, Lage

Marie Elgert, Im Stillen Winkel 28, Kachtenhausen

Großer DRK-Basar am 12. November

Von 14.00 bis 17.00 Uhr findet wieder im Gemeindezentrum der große DRK-Basar statt. Der weit über die Grenzen unseres Kreises bekannte Handarbeitsbasar bietet den Besuchern von den Damen des Arbeitskreises gefertigte u.a. handgestrickte Socken, Klöppelarbeiten, Bastelartikel und weitere Handarbeiten an. Auch kulinarische Köstlichkeiten sind im Angebot. Ebenso ist ein großes Kuchenbuffet vorhanden.

Wer keine Gelegenheit zum Basarbesuch hat, darf den Stand des DRK-OV Kachtenhausen auf dem Weihnachtsmarkt im Ziegeleimuseum Lage am 26. und 27. November 2016 in der Zeit von jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr besuchen.

„MGV-Bank“ erstrahlt in neuem Glanz.

Wer sich letztlich wunderte, dass die Bank des MGV neben dem Gedenkstein vor der Johanneskirche ohne Sitzbretter dastand, darf sich nun erfreuen, sich wieder auf der Bank ausruhen, sonnen, oder mit einem Mitmenschen plaudern zu können. Unser Sangesbruder Werner Kratzel hat sich alle Mühe gegeben, die Bankbretter wieder in einen Topzustand zu versetzen und sie mit einem wetterfesten Anstrich zu versehen. Danke Werner.

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Vater unser

Vater unser im Himmel,

auch der Flüchtlinge, Asylanten und Migranten

geheiligt werde dein Name

in vielen fremden Sprachen und Ritualen

Dein Reich komme

hinein in unser Land, unsere Stadt, unsere Gemeinde

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden

und hier mitten unter uns

Unser tägliches Brot gib uns heute,

und ihnen die Anerkennung, die wir ihnen schulden

Und vergib uns unsere Schuld

große Worte zu machen, aber nichts zu verändern

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern,

die uns mit Vordergründigem abzuspeisen versuchen

Und führe uns nicht in Versuchung,

uns abzuschotten von allem Fremden,

sondern erlöse uns von dem Bösen,

von allen Vorurteilen

und von der Ausrede „Da kann man eh nichts machen“

Denn dein ist das Reich,

das schon mitten unter uns Wirklichkeit wird

und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wenn wir es nur wollen. So sei es!

(Br. Stefan Federbusch)

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben



2. Oktober 2016, 11 Uhr

Erntedankgottesdienst auf dem Hof Hebrock, Ohrser Str. 133

Pastor Dirk Gerstendorf, Kirchenchor
(s. Einladung auf S. 7)

Freitag, 7. Oktober 2016

anders!-Gottesdienst

Vorbereitungsteam
(s. Einladung auf S. 15)

9. Oktober 2016

Gottesdienst

Prädikantin Alexandra Hültenschmidt

16. Oktober 2016

Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche mit Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf, Kibiwoteam

23. Oktober 2016

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf

Samstag, 29. Oktober 2016,

Kinderkirche

Vorbereitungsteam
(s. Einladung auf S. 7)

30. Oktober 2016

Kirchenältesten-Gottesdienst

Kirchenälteste, Kirchenchor
(s. Einfeldung auf S. 7)

6. November 2016

Gottesdienst

Prädikantin Sylke Henseleit

13. November 2016

Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Waldkapelle in Ohrsen

mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal
Pastor Dirk Gerstendorf, Männergesangsverein „Frohsinn“
Kachtenhausen

20. November 2016

Gottesdienst zum Ewigkeits-/Totensonntag

mit Verlesung der Namen der Verstorbenen des letzten
Kirchenjahres und musikalischer Ausgestaltung
Pastor Dirk Gerstendorf

27. November 2016

Gospel-Gottesdienst zum 1. Advent

Pastor Dirk Gerstendorf, Gospelchor

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben,
steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung.
Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher
im Gemeindebüro.